

# Statistische Berichte

Landesamt für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Brandenburg



C III 2 – m 02 / 00

**Schlachtungen und  
Fleischerzeugung  
im Land Brandenburg**

**Februar 2000**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Mai 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen .....	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte .....	7

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU<sup>1)</sup>.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 29.02.2000 wurden im Land Brandenburg unter anderem

10 491	Rinder (ohne Kälber)
994	Kälber
213 441	Schweine
7 835	Schafe

geschlachtet. Das waren 4,2 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 5,1 % mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) ging dabei um 41,3 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 667 Rinder (ohne Kälber), 31 Kälber, 6 530 Schweine, 165 Schafe und 5 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Februar dieses Jahres wurden wieder deutlich mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)  
- Schweine -**

Monat	1999/2000	1998/1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	94 533	90 175	+	4,8
August	97 559	88 942	+	9,7
September	101 218	93 739	+	8,0
Oktober	105 591	98 804	+	6,9
November	103 650	100 566	+	3,1
Dezember	101 873	89 166	+	14,3
Januar	101 643	96 760	+	5,0
Februar	98 466	87 789	+	12,2

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat auch ein Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)  
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	1999/2000	1998/1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	4 790	5 583	-	14,2
August	4 284	6 001	-	28,6
September	6 089	6 036	+	0,9
Oktober	5 296	6 924	-	23,5
November	6 627	6 284	+	5,5
Dezember	4 961	5 921	-	16,2
Januar	4 899	5 965	-	17,9
Februar	4 925	4 384	+	12,3

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Kühen, Färsen und Schweinen höher, bei den Bullen niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 4,7 % ab und bei Schweinen um 6,0 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 18 000 t den größten Anteil.

## Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Februar 2000	Zeitraum 01.01. bis 29.02.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

### Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 265	10 491	-	4,2
dar.: Bullen	2 220	4 362	-	2,1
Kühe	2 096	4 290	-	2,1
Färsen	823	1 581	-	16,1
Kälber	506	994	+	1,2
Schweine	105 029	213 441	+	5,1
Schafe	3 561	7 835	+	2,3

### darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 276	6 802	-	41,3
----------	-------	-------	---	------

### Tiere inländischer Herkunft

#### Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 925	9 824	-	5,1
dar.: Bullen	2 039	4 026	-	3,2
Kühe	2 071	4 237	-	2,8
Färsen	691	1 311	-	19,0
Kälber	490	963	+	2,0
Schweine	98 466	200 109	+	8,4
Schafe	3 493	7 670	+	2,4

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	340	667	+	10,8
dar.: Bullen	181	336	+	12,4
Kühe	25	53	+	96,3
Färsen	132	270	+	1,9
Kälber	16	31	-	18,4
Schweine	3 287	6 530	-	7,1
Schafe	68	165	-	2,4

## Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Februar 2000	Zeitraum 01.01. bis 29.02.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				%

### Schlachtmengen in t

#### Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 513	3 026	-	4,7
dar.: Bullen	702	1 394	-	3,9
Kühe	584	1 191	-	2,1
Färsen	188	361	-	17,6
Kälber	31	62	-	6,1
Schweine	9 213	18 715	+	6,0
Schafe	61	134	+	2,3

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	106	208	+	11,2
dar.: Bullen	62	116	+	11,5
Kühe	7	15	+	87,5
Färsen	36	74	+	4,2
Kälber	1	2	-	33,3
Schafe	1	3		0,0

### Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	344,43	346,31	-	0,8
Kühe	281,75	281,21	+	0,8
Färsen	272,16	275,21	+	1,8
Schweine	90,55	90,45	+	0,5

